

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

FRÜHSTÜCK IM WALD

Markus Bösch

Bereits vor dem offiziellen Beginn finden sich die ersten Velofahrerinnen und Spaziergänger in der Romanshorer Waldschenke ein. Um 8.30 Uhr heisst es dann: anstehen und auswählen aus dem reichhaltigen Frühstücksangebot. Einge- laden zum traditionellen Morgenessen im Wald hat der Verkehrsverein und

fünfzehn an der Zahl meistern sie den Ansturm. Bereits ab fünf Uhr in der Frühe haben sie mit den Vorbereitungen begonnen, weiss Werner Zürcher zu erzählen.

Den Anwesenden gefällt's und sie kommen aus allen Himmelsrichtungen: St. Galler, Arboner, Kesswiler und selbstverständlich auch Einheimische geniessen Kaffee, Zopf, Käse, Fleisch und anderes mehr unter dem kühlen Blätterdach. Drei Stunden lang lassen sich über 220

Erwachsene und Kinder verpflegen und so ganz nebenbei entwickeln sich an den Tischen Gespräche über Familie, Wald, Politik und auch über das Wetter. Wer es einrichten kann, bleibt noch über Mittag, andere suchen die Abkühlung in der Badi oder im heimischen Garten.

Bereits um die Mittagszeit hat der organisierende Verkehrsverein abgewaschen und weggeräumt – fast nichts mehr erinnert ans Frühstück im Wald. Ausser die Vorfreude aufs nächste Jahr.



«SIGNER'S KOFFER»

IG feines Kino, Andrea Röst

Die IG für feines Kino in Romanshorn hat für Sie einen ganz besonders feinen Film im Reisegepäck.

Im Film von Peter Liechi, 1996, sind wir mit Roman Signer unterwegs entlang der magisch aufgeladenen «Landschaftsrillen» quer durch Europa. Von den Schweizer Alpen nach Ost-Polen, von Stromboli nach Is-

Fortsetzung auf Seite 3

Kultur & Freizeit

Frühstück im Wald	S. 1
«Signer's Koffer»	S. 1
Susan Stark und Philipp Suter überzeugen in Vevey	S. 3
Lebensqualität – Hoch zwei!?	S. 3
Badiplausch vom 30. August 2003	S. 5
Oberholzer steigt auf das Podest	S. 5
Fotoausstellung in Hubzelg	S. 6
Alphalive in Romanshorn	S. 6
Hunde richtig erziehen	S. 6
200 Jahre Kanton Thurgau – Romanshorn ist auch dabei	S. 8
Scharf beobachtet	S. 12
Clubmeister-Pokal für Remo Gubser	S. 12

Kultur & Freizeit

Kinderfest am 20. September	S. 13
Jeder mit jedem verbunden	S. 13

Behörden & Parteien

FDP Romanshorn zur aktuellen Situation Hafenareal	S. 7
Stellungnahme des Gemeinderates zur Entwicklung im Hafenareal	S. 7
Familiengottesdienst in der Salmsacher Seebucht	S. 8
Auch im Kindergarten	S. 11
Auf gutem Weg	S. 11
Zivilstandsnachrichten	S. 15

Wirtschaft

Reben am Schlossberg	S. 10
----------------------	-------

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Treffpunkt	S.8,13

Schulbeginn

Schokolade-Torte	S. 14
Die Drehscheibe	S. 14
Spassecke	S. 15
Agenda	S. 16



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:

- vom Apéro bis zum Dessert •
- vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

«Ströbele»

Text Bild Druck



VERBINDLICH

5 verschiedene Bindearten.
Für alles, was zusammengehört.
Und Sie können sogar darauf warten.

...in Romanshorn bei Ströbele

Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
STRÖBELE AG 8590 Romanshorn 1 info@stroebele.ch

«Meine Familienfeste werden mit Ihren kreativen Tischdekorationen immer ein Erfolg»

Hanni Meier, Amriswil



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Romanshorn, das Zentrum des slowUp



Quadratschlössli und Schwan
Pferdewagen und Karren
Pferdewagen und Karren

Sonntag, 31. August 2003
slowUp Village direkt am See

- Skaterpark und Biker-Show
- Miet- und Testmöglichkeiten von Bikes und Skates
- Frühschoppenkonzert

www.romanshorn.ch




GEMEINDE **ROMANSHORN**

Baugesuch

Bauherr
Politische Gemeinde
Bahnhofstrasse 19
8590 Romanshorn

Planaufgabe
vom 15. August bis
3. September 2003
Bauverwaltung,
Bankstrasse 6, Romanshorn

Grundeigentümer
Politische Gemeinde
Bahnhofstrasse 19
8590 Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der
Auflagefrist schriftlich und be-
gründet beim Gemeinderat,
Bahnhofstrasse 19, 8590 Ro-
manshorn, einzureichen.

Bauvorhaben
Erstellung Eventplatz,
Umlegung Radweg

Bauparzelle
Seepark, Parzelle 8

**Autowaschen mit Sonnenenergie
schont die Umwelt.**

Die SB-Waschanlage Egnach



Tel. 071 / 474 79 80



Ihr Elektriker
von vis-à-vis

Elektro Calonder
Romanshorn
071 463 41 41
info@calonder.ch

www.calonder.ch

Qualitätsmöbel

günstig zu verkaufen
wegen Ausreise aus der
Schweiz.
Tel. 079 436 07 52

AUTO-NAVIGATIONS-SYSTEME

Damit Sie Zeit und Nerven sparen.
Ob privat oder geschäftlich.



konrad kreis
auto · schiff · elektro

8590 Romanshorn
Amriswilerstrasse 51
Telefon 071 463 52 10
Telefax 071 463 24 71
elektrokreis@bluewin.ch
www.elektrokreis.ch

coiffure stoll

Damensalon L. Stoll
Bahnhofstrasse 23
8590 Romanshorn

Jetzt anrufen unter:
Tel. 071 463 14 78

oder NEU: Jetzt auch
auf dem Internet unter:
www.haar-stoll.ch

Ihr Spezialist für:
Haarverdichtung & Haarverlängerung



Great Lengths
Das Original

Mit der exklusiven Pflegelinie **KÉRASTASE**
L'ORÉAL · PARIS



Kynologischer Verein Romanshorn

Hunderziehungskurs

Freitag, 15. August 2003, 20 Uhr

Theorieabend in unserem Klubhaus
an der Gaswerkstrasse

Praktische Übungen jeweils Samstag,
16./23./30. Aug./13. und 20. Sept. 2003, jeweils 14.30 Uhr

Kurskosten: Fr. 60.–, zahlbar am Orientierungsabend

Anmeldung an: Peter Tschumi, Wilen,
9322 Egnach, Telefon 071 477 13 38
oder am Theorieabend

Fortsetzung von Seite 1

land... ein breit angelegter Versuch zur idealen Reisegeschwindigkeit. Der Künstler Roman Signer markiert unsere Stationen mit seinem ganz persönlichen Instrumentarium; bestechend lapidare Eingriffe voll hintergründigem Humor.

Signer's Koffer ist auch eine Reise durch seelische Zustände. Ein Seiltanz zwischen Schalk und Melancholie (Quelle: www.peterliechti.ch). Wer sich noch weiter interessiert, kann unter <http://kunst.erzwiss.unihaburg.de/Text/zahn/signerskoffer.html> mehr erfahren.

Den STUDIOFILM «SIGNER'S KOFFER» zeigen wir Ihnen am 25. August 2003 um 20.15 Uhr, mit BAR APERITIVO ab 19.30 Uhr.

Der Film ergänzt die Ausstellung des St.Galler Künstlers Roman Signer in der Lokremise. Diese ist noch bis zum 12. Oktober 2003 geöffnet (www.lokremise.ch).

Die GLM organisiert am 7. September 2003 ihren Mitglieder-Kunstaussflug an die Ausstellung von Roman Signer, der Studiofilmabend entstand in Zusammenarbeit mit der GLM/Kubox.

LEBENSQUALITÄT – HOCH ZWEI!?

IBB, Bertold Burg

«Bevor wir uns trafen, waren wir schon füreinander bestimmt.» Doch wie weit kennen und (er)leben wir unsere Unterschiedlichkeit im alltäglichen Miteinander? In welcher Form würdige ich mich und wir einander? Sind wir gemeinsam – oder im Moment eher einsam auf dem Weg mit uns und dem Anderen? Die Suche nach tragfähigen Werten, für die sich der Einsatz und das Leben lohnt, bildet den Schwerpunkt dieses Wochenendseminars. Die logotherapeutische Psychologie nach Viktor E. Frankl bildet Grundlage und Hintergrund für dieses Seminar. Einzelpersonen und Paare sind zu diesem Seminar gleichermaßen willkommen, das von Helmut Patzer, Sozialpädagoge und Logotherapeut, Bottighofen, geleitet wird. Samstag, 30. August 2003: 10.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 31. August 2003: 10.00 bis 17.00 Uhr. Anmeldeschluss: Montag, 18. August 2003. Weitere Informationen zu Ort und Seminargebühr unter www.ibb-familie.ch oder 079 413 32 46.

Wellenbrecher Marktplatz

FERIEN

Ingrid Meier

Apropos Ferien: Waren Sie auch in den Ferien weggefahren? Mussten Sie sich auch das mitleidvolle «Ach, das täte ich mir nicht an, Koffer packen, Kilometer fressen, möglicher Stau, verstimmte Kinder, verstimmter Magen....Wo wir hier doch so einen schönen Sommer haben...»-Gejammer anhören?

Ja, man muss wahrscheinlich ein bisschen verrückt erscheinen, wenn man unter diesen Bedingungen wegfährt. Und trotzdem, ich möchte die Ferien mit der Familie nicht missen. Schönes Wetter allein genügt nämlich nicht. Ferien sollen die körperliche und geistige Tankstelle sein, die den Treibstoff für 48 Wochen Arbeits-, Alltags- und Stressbewältigung liefert. Ferien zu Hause verbracht mögen einen lockereren Tagesablauf erlauben, doch kaum jemand zieht das wirklich durch. Es gibt immer etwas zu erledigen, den Haushalt, den Garten, Liegegebliebenes usw., sodass wir am Ferienende von den Ferien gar nichts gemerkt haben.

Natürlich kann es Pannen geben und der Hausfrieden bzw. Ferienfrieden schiefhängen, weil dies oder das nicht so ist, wie es erwartet wurde. Dies ist aber auch eine gute Gelegenheit, miteinander zu sprechen und nach gemeinsamen Lösungen zu suchen. Diese Gelegenheiten sind im Alltag viel zu selten, weil schlicht keine Zeit dazu da ist. Oft lassen wir einfach etwas zu, das uns gegen den Strich geht, weil wir zu müde oder zu sehr in Eile sind, um darüber zu streiten.

Es ist nicht so wichtig, wohin man fährt, oder wie teuer es ist, sondern dass man sich die Zeit füreinander und miteinander nimmt. Das ist zu Hause viel schwieriger als in einer ungewohnten Umgebung.

Ich freue mich schon auf die nächsten Ferien!

SUSAN STARK UND PHILIPP SUTER ÜBERZEUGEN IN VEVEY

Schwimmclub, Antoinette Putscher

Nach einer längeren Durststrecke, war der Schwimmclub Romanshorn dieses Jahr wieder mit 2 Teilnehmern an den Jugend-Schweizermeisterschaften vom 17. – 20. Juli 2003 in Vevey vertreten.

Der 15-jährige Philipp Suter hatte sich für sechs Disziplinen für die Meisterschaften qualifiziert und konnte seine gute Form in Vevey voll und ganz bestätigen. Als 12. verpasste er im 100 m Rücken den Final nur um knappe 5 Zehntel. Auf der 100-m-Delphin-Strecke konnte er seine eigene Bestzeit auf 1.09.83 verbessern und platzierte sich auf dem 13. Rang.

Wie für Philipp Suter war es auch für die erst 12-jährige Susan Stark der erste grosse

Auftritt bei einer nationalen Jugendmeisterschaft. Sie löste ihre Aufgabe aber mit Bravour und verpasste den Final in 100 m Brust auf dem 11. Rang nur um knappe 3 Zehntel. Mit einer Zeit von 1.32.13 konnte sie ihre eigene Bestzeit aber um sage und schreibe über 3,5 Sekunden unterbieten und verbesserte sich damit in der Jahrgangs-Bestenliste der Region Ostschweiz auf den 2. Platz. Wir vom SCR gratulieren Susan und Philipp zu den hervorragenden Leistungen!





Öffentliche Bekanntmachung

Gestützt auf das Bundesgesetz über die Raumplanung Artikel 4 und auf das Planungs- und Baugesetz § 34 wird der Entwurf

Kantonaler Richtplan, Änderungen 2003 / Verkehr
(Entwurf: Bekanntmachung/Juli 2003)

öffentlich bekannt gemacht.

Auflageort: Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn
Dauer der Auflage: 15. August 2003 bis 31. Oktober 2003
Zeiten: während den ordentlichen Bürozeiten

Die Broschüre kann auch im Internet eingesehen werden
(www.kttg.ch\arp).

Jedermann ist eingeladen, sich innerhalb der Auflagefrist zum vorliegenden Entwurf zu äussern. Eingaben sind zu richten an:

Amt für Raumplanung des Kantons Thurgau
Verwaltungsgebäude Promenade
8510 Frauenfeld

Romanshorn, den 15.8.2003 DIE GEMEINDEBEHÖRDE

Romanshorn
SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Bills günstige Computer-Privat-Hilfe und -Kurse bei Ihnen an Ihrem PC: Internet, E-Mail, Word, Scanner oder **Digital-Kamera**, Infos und Beispiele unter www.jbf.ch, Tel. 071 446 35 24.

Zu Verkaufen

Salmsach: Zu verk. von Privat: renov. 8-Zimmer-EFH inkl. Garagen, 2 Balkone, schöner Garten, 565 m² Landanteil. Tel. 071 463 22 68

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.-
jede weitere Zeile	Fr. 3.-
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

TOP SOFT

VIDEOGAMES - PC GAMES
DVD - ZUBEHÖR ...

Spisergasse 41 - St.Gallen



Tel. 071 220 93 70 - st.gallen@topsoft-group.ch

carewell



nageldesign & kosm. fusspflege
mittlere gasse 7
ch-8590 romanshorn
tel. & fax 071 463 63 46
mobil 076 387 55 04



hände und füsse werden es
ihnen danken

Tanzkurse im Musikzentrum Arbon



071 440 19 00
www.dance-floor.ch
info@dance-floor.ch

**Neue Kurse in Disco-Fox,
Walzer, Rumba, Salsa etc.**
ab Mo, 25.8. + Fr, 29.8.03

Sind Sie ohne Tanzpartner?
Dann machen Sie spontan
mit am **Tanzpartner-Treff**,
am Montag, 18.8.03



RENAULT

DORFGARAGE PAUL HERTACH

Arbonerstrasse 7, 9315 Neukirch-Egnach

Offizielle Renault-Vertretung

Telefon 071 477 15 32 Telefax 071 477 15 38

- Verkauf und Reparaturen aller Marken - Occasionen
- Pneu- und Auswuchtsservice • Pannen- u. Abschleppdienst
- Klimaanlage-Service • Fahrwerkvermessung
- Brems-, Stossdämpfer-Prüfanlage • Verkauf von Zubehör

Therapieraum gesucht

von Krankenschwester und dipl. Atem- und Körpertherapeutin IKP in Arzt-Physiotherapie-, Psychotherapie-, Naturheil- oder Gesundheitspraxis.
Telefon 079 458 65 88

BADIPLAUSCH VOM 30. AUGUST 2003

Schwimmclub

Am 30. August 2003 führt der Schwimmclub Romanshorn im Seebad Romanshorn den Badiplausch durch. Der Badiplausch umfasst das Romanshorner Schülerschwimmen, das Wasserball-Grümpeltturnier und am Abend die Beach Party.

Schülerschwimmen 2003

Bereits laufen die Vorbereitungen auf das Schülerschwimmen 2003 auf Hochtouren.

Ab 11.00 Uhr wird das Schülerschwimmen durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Kindergärtner und Schüler der Romanshorner und Salmsacher Schulgemeinden. Bis um ca. 15.30 Uhr kämpfen die Schülerinnen und Schüler über 25 m und 50 m Crawl um den Titel der schnellsten Romanshornerin und des schnellsten Romanshorners.

Grundsätzlich läuft der Wettkampf wie bisher ab, doch gibt es eine Änderung in der Wertung. Bisher wurden die Schüler in Kategorien gewertet, die ihrer Klasse entsprachen. Dadurch konnte es passieren, dass durch die Streuung der Jahrgänge innerhalb der Klassen ein Teilnehmer gegen einen um zwei Jahre älteren Klassenkameraden schwimmen musste.

Deshalb wird in den Einzelwettkämpfen neu nach Jahrgang und nicht mehr nach Schuljahr gewertet, sodass sich z.B. alle Elfjährigen miteinander in einer Kategorie messen können. Wie bisher werden die Jugendlichen in zehn Kategorien gewertet.

In den Klassenstaffeln bleibt die Wertung unverändert und die Klassenstaffeln der Unter-, Mittel- und Oberstufe treten gegeneinander an unabhängig des Alters.

Wir würden uns freuen, wenn sich wieder möglichst viele Jugendliche für das diesjährige Schülerschwimmen anmelden würden. Anmelden kann man sich beim Klassenlehrer oder bei Hanspeter Gross, Hubhofgasse 4, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 51 24, Fax 071 649 24 60.

8. Wasserball-Grümpeltturnier

Bereits zum 8. Mal findet das bei Schülern und Erwachsenen beliebte Wasserball-

Grümpeltturnier 2003 statt. Das in den Kategorien Schüler- und Plausch-Mannschaften durchgeführte Turnier ist eine willkommene Gelegenheit, einmal mit sich und dem Ball, den Mitspielern sowie Zuschauern und Schiedsrichter eine Einheit zu bilden.

Durch die Zuschauer angetrieben und unterstützt, findet man (fast mühelos) die Kraft, diese zwei mal sechs Minuten im erfrischenden Nass zu geniessen. Der Plausch steht dabei aber klar im Vordergrund. Die Siegermannschaft in der Plauschkategorie wird schliesslich nicht ausgespielt, sondern ausgelost. Nur bei den Schülern werden die Sieger ermittelt.

Die jüngsten Schüler, vom 4. bis 6. Schuljahr, spielen auf kleinem Spielfeld mit den roten, aufblasbaren Mini-Toren. Die älteren Schüler, 7. bis 9. Schuljahr sowie die Plauschmannschaften, spielen quer zum Becken auf zwei Spielfeldern.

Immer mehr im Trend liegen dabei Mannschaften, welche aus einer Firma zum Plausch teilnehmen und daran Spass haben. Es ist dies eine willkommene Gelegenheit, ausserhalb der Firma die Kameradschaft zu pflegen und für einmal eine andere Sportart kennen zu lernen.

Waren es im letzten Jahr total 28 teilnehmende Mannschaften, so darf man gespannt sein, ob heuer die 30er Marke «geknackt» werden kann.

Alle Teilnehmer erhalten gratis Ess- und Getränkebons und ein Erinnerungsfoto sowie einen Gratisentrtritt an die Beachparty. Die Kosten bei den Schülern beträgt 20 Fr., die Plauschmannschaften bezahlen 50 Fr.

Am Donnerstag, 21. und 28. August finden Gratistrainings unter fachkundiger Leitung im Seebad statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Anmeldungen für das Grümpeltturnier sind zu richten an: Erich Spahn, Holzensteinerstrasse 3, 8590 Romanshorn, Tel. P: 071 463 50 17, Tel. G: 071 466 77 48, Fax: 071 466 77 39.

Unter der SCR Homepage, www.scromanshorn.ch, sind Impressionen vom letztjährigen Turnier zu bewundern. Bestimmt werden auch Sie sich anmelden ...

Anmeldeschluss ist der Mittwoch, 27. August 2003.

Beachparty

Als Abschluss startet ab 20.00 Uhr die Beach Party. Erfrischung an der Cüpli-Bowlen-Bar, Essen in der Festwirtschaft oder Tanzen mit der Disco Liberty. Für alle bietet die Beachparty etwas. Zusätzlich besteht die Möglichkeit bis um 22.00 Uhr in den Bassins zu baden.

Weitere Informationen zum Badiplausch finden Sie im Internet unter www.scromanshorn.ch.

OBERHOLZER STEIGT AUF DAS PODEST

Veloclub, Margrit Frei

Bernhard Oberholzer vom VC Romanshorn fuhr im Final des Kilometer-Tests auf der Radrennbahn in Oerlikon auf den ausgezeichneten 2. Platz.

Der 18-jährige Mittelschüler Bernhard Oberholzer musste sich lediglich dem Luzerner Simon Achermann geschlagen geben. 1,62 Sekunden fehlten dem Youngster aus Hefenhofen zum Sieg. Er hatte sowohl die Ausscheidung in Arbon wie auch den Halbfinal in Dielsdorf für sich entschieden. In Dielsdorf hatte der später erfolgreiche Achermann «nur» den vierten Platz belegt. «Ich habe schon mit einem Podestplatz geliebäugelt», gab Bernhard nach dem Kilometer-Test zu.

Der Silbermedaillengewinner fährt erst seit fünf Monaten rennmässig Velo, belegte aber immerhin in drei deutschen Junioren-Rennen schon die Plätze drei, vier und fünf.

Von Ernst Schefer, Präsident des VC Romanshorn, wird der Neuling betreut. Vom Erfolg seines Schützlings war auch er überrascht. Bernhard, der nach den Sommerferien das vierte Kantonsschuljahr in Angriff nimmt, qualifizierte sich mit 16 anderen Nachwuchsfahrern für die Schlusswoche des

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Kilometertests in Zürich-Oerlikon. Die meisten erlebten ihre ersten Bahnfahrten. Betreut von Ex-Profi Urs Freuler, mühten sie sich mit der Zementpiste ab. «Die ganze Woche war für mich ein Riesenerlebnis», freute sich Bernhard, der nun als nächstes Ziel die Schweizermeisterschaften der Junioren auf der Strasse und am Berg antritt.



Urs Freuler gratuliert Bernhard Oberholzer zum 2. Rang.

FOTOAUSSTELLUNG IN HUBZELG

Eisenbahner Foto-, Film- und Video-Amateure, Peter Haldemann

Unser nationaler Verband «Eisenbahner Foto-, Film- und Video-Amateure der Schweiz», kurz EFFVAS, feiert dieses Jahr das 50-Jahr-Jubiläum. Dem Schweizer Verband gehören 13 Sektionen in der ganzen Schweiz an, darunter die 1956 gegründete Sektion Romanshorn, welche auf fotografischem Gebiet noch immer sehr aktiv ist. Anlässlich dieses Jubiläums wird eine Jubiläums-Fotoausstellung auf einer Rundtour durch die ganze Schweiz gezeigt. In Romanshorn ist diese Ausstellung vom 11. bis 28. August 2003 zu Gast. Im Einkaufszentrum Hubzelg fanden wir einen idealen Ort, die Fotos einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Es werden Bilder aller Schweizer Sektionen (Wanderausstellung) als auch Bilder von Aktivmitgliedern unserer Sektion Romanshorn gezeigt.

Die Fotoausstellung ist vom 11. bis 28.8.2003 während den normalen Öffnungszeiten des Einkaufszentrums geöffnet.

Vielfältiges Schaffen

Die Fotoausstellung zeigt das vielfältige Schaffen der Hobby-Fotografen. Neben Farbfotos sind natürlich auch Schwarzweiss-Fotografien und vereinzelt auch spezielle Werke wie Polaroid-Liftings und Portfolio (eine Bilder-Serie) zu sehen. Lassen Sie sich überraschen und nehmen Sie sich ein bisschen Zeit, um in die zweidimensionale Welt der Fotografien hinabzutauchen. Wer weiss, vielleicht bekommt der eine oder andere Hobby-Fotograf Lust, sich unserem Verein anzuschliessen.

Interessierte Personen wenden sich bitte an Peter Haldemann, Telefon 071 636 22 16 oder e-Mail: p_haldemann@bluewin.ch.

Mehr Informationen über den Schweizer Verband und die angeschlossenen Sektionen erhalten Sie auf der Homepage unter <http://www.effvas.ch>.

ALPHALIVE IN ROMANSHORN

Chrischona Gemeinde, Eveline Kämpf

Ist das Christentum für uns von Bedeutung? Hat die Bibel noch aktuelle Antworten? Ist Vergebung möglich? Wer war Jesus wirklich? Was geschieht nach dem Tod? Wenn Sie solche Fragen erforschen wollen, dann ist der Alphalive-Kurs genau das Richtige für Sie.

A = Alle, die mehr über den christlichen Glauben entdecken möchten. L = Lernen und lachen. Es ist möglich, mehr über den christlichen Glauben zu erfahren und dabei Spass zu haben. P = Pizza und Patisserie. Miteinander essen, einander besser kennen lernen und neue Freunde finden. H = Helfen und Hilfe finden. Gesprächsgruppen geben Gelegenheit, über die Themen und aktuelle Fragen ins Gespräch zu kommen. A = Alles darf gefragt werden. Wir kennen keine zu einfachen Fragen oder Tabuthemen. LIVE = Wie lebensnah und praktisch. Angeboten werden 10 Abende (Dienstage), die jeweils um 19 Uhr mit einem einfachen Nachtessen starten. Dazu kommt ein Wochenende am 18./19. Oktober 2003. Die Beteiligung an al-

len Abenden und am Wochenende ist wünschenswert, aber keine Bedingung. Der Alphalive-Kurs kostet nichts. Mit Ausnahme eines Unkostenbeitrages jeweils für das Nachtessen und für das Wochenende.

Start: 26. August 2003 um 19 Uhr

Ort: Zentrum Rebgarten

Hueber Rebgarten 16

8590 Romanshorn

Weitere Informationen:

Alpha-Infotelefon 071 463 75 71

SEEBLICK

Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

HUNDE RICHTIG ERZIEHEN

Kynologischer Verein, Karl Vögelin

Der Kynologische Verein Romanshorn führt auch dieses Jahr wieder einen zweiten Hundeeziehungskurs durch. Tägliche Beobachtungen zeigen immer wieder die Notwendigkeit solcher Kurse. Hunde, welche keine Erziehung genossen haben, geben immer wieder Anlass für Ärger bei Nichthundebesitzern. Ziel solcher Erziehungskurse ist es, den Hund zu einem angenehmen Begleiter und Familienhund zu erziehen. Den Hundebesitzern wird gezeigt, wie mit spielerischen Mitteln, ganz ohne Zwang, dieses Ziel erreicht werden kann. Die Methoden für eine richtige Hundeeziehung sind von jedem Hundeführer erlernbar und durchführbar. Die Rasse und Grösse des Hundes spielt dabei überhaupt keine Rolle. Der Kurs beginnt am Freitag, 15. August um 20.00 Uhr mit dem Orientierungsabend (ohne Hund) im Klubhaus an der Gaswerkstrasse. Die praktischen Übungen finden jeweils am Samstag um 14.30 Uhr statt. Beginn dieser Übungen ist bereits am 16. August und werden am 23./30. Aug. und 13./20. Sept. fortgesetzt. Die Kurskosten betragen Fr. 60.- und sind am Orientierungsabend zu entrichten. Die Gemeinde Romanshorn erstattet den Kursteilnehmern aus der Gemeinde Romanshorn einen Betrag von Fr. 30.- zurück.

Anmeldungen an: Peter Tschumi, Wilen, 9322 Egnach, Tel. 071 477 13 38 oder am Orientierungsabend.

Behörden & Parteien

FDP ROMANSHORN ZUR AKTUELLEN SITUATION HAFENAREAL

FDP, Hansruedi Bachmann

Mit dem Hafenareal und dem Areal der Eidgenössischen Alkoholverwaltung gibt es am ganzen Bodensee kaum ein Gebiet mit so grossem Potenzial für eine nachhaltige Entwicklung einer ganzen Region. Die Impulse, die von diesem Areal ausgehen, können positiv zur Stadtentwicklung von Romanshorn beitragen, ja die Stadt Romanshorn prägen. Auf Grund der aktuellen Ereignisse Hafenareal stellt der Vorstand der FDP Romanshorn nachfolgendes 3-Punkte-Programm auf:

Schaffung einer Vertrauensbasis durch offene und klare Informationspolitik

Durch eine offene und klare Informationspolitik aller involvierter Entscheidungsträger (SBB, Harbour Vision und Gemeinde) soll das Vertrauen in der Bevölkerung wieder hergestellt werden und eine Vertrauensbasis geschaffen werden, die eine zukünftige positive Entwicklung im Hafenareal fördert und begünstigt.

Vertretung der Interessen von Romanshorn gegenüber den Vertragsparteien

Die Interessen von Romanshorn müssen wahrgenommen und vertreten werden. Der Gemeinderat hat in der letzten Amtsperiode ganz im Sinne der Forderungen der FDP Romanshorn aktiv darauf hingewirkt, dass mit Abschluss des Bewilligungsverfahrens die behördlichen Voraussetzungen für eine Überbauung des Hafenareals geschaffen wurden. Nun sollte er sich verstärkt in die laufenden Verhandlungen zwischen der Harbour Vision und der SBB einschalten und sicherstellen, dass Romanshorn in Zukunft nicht mehr weiter zum passiven Warten gezwungen wird.

Stadtplanerische Führungsrolle

Mit Blick in die Zukunft sollte die Gemeinde ihre zukünftige Rolle aktiver definieren und eine stadtplanerische Führungsrolle bezüglich Hafenareal und anliegender Areale wahrnehmen. Die Gemeinde muss dabei nicht selbst als Investorin auftreten. Es geht

jedoch um die Koordination, die Vernetzung der einzelnen Interessen, die flexible Anpassung an Veränderungen in den Rahmenbedingungen, das Marketing und die Akquisition von Investoren. Unter Würdigung von bereits bestehenden Planungsgrundlagen sollte die Gemeinde ein Erscheinungsbild, ein «Corporate Design» entwerfen, wie die zukünftige Stadtentwicklung insgesamt in Richtung «Bildung eines Zentrums von Romanshorn» gelenkt werden kann.

STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATES ZUR ENTWICKLUNG IM HAFENAREAL

Gemeindekanzlei

Verschiedene Zeitungsberichte haben in den vergangenen Tagen über die Vorgänge im Zusammenhang mit der Entwicklung des Hafenareals für einige Aufregung gesorgt. Insbesondere wurde die Informationspolitik der SBB, der Harbour Vision AG und der Gemeinde kritisiert.

Die Harbour Vision AG und die SBB haben Mitte 2001 einen Rahmenbaurechtsvertrag abgeschlossen, welcher der Investorengruppe um Gerhard Fischer das Recht einräumte, die Gebäude rund um den Hafen umzunutzen oder auf den brachliegenden Arealteilen Neubauten zu erstellen. Etappenweise sollte so in einem Zeitraum von ca. 5 Jahren im Rahmen eines Gesamtkonzeptes das Hafenareal wieder belebt und attraktiv gestaltet werden. Es war vorgesehen, über die einzelnen Areale – je nach Planungsstand – Baurechtsverträge mit der Harbour Vision AG abzuschliessen. Ein erster Baurechtsvertrag wurde Mitte 2001 über das Massivlagerhaus abgeschlossen. Wie im Richtplan Hafenareal vorgesehen, wollte man im Workshopverfahren für die Areale Transitpost, Güterschuppen und altes Zollhaus Projekte entwickeln. Für die Umnutzung des Massivlagerhauses liegt seit Februar dieses Jahres eine gültige Baubewilligung vor.

Zu Beginn dieses Jahres führten interne Probleme unter den Gesellschaftern der Harbour Vision AG zu weiteren Verzögerungen. Dadurch geriet auch die Vermarktung der

Lofts ins Stocken. Am 24. Februar 2003 fand ein erstes informelles Gespräch zur Weiterführung des Workshopverfahrens mit Vertretern der Firma Karl Steiner AG Zürich, der Harbour Vision AG, der SBB und der Gemeinde statt.

Die Beteiligten haben beschlossen, die Öffentlichkeit erst zu informieren, wenn konkrete Ergebnisse vorliegen würden. Das Konzept für ein Workshop-Verfahren wurde in den folgenden Wochen sorgfältig vorbereitet. Ende Mai 2003 teilte die Karl Steiner AG nach eingehender Prüfung des Projektes mit, dass sie von einem Engagement absehe. In der Zwischenzeit konnten für die Finanzierung des Loft-Projektes, nach dem Ausscheiden der deutschen Partner, neue Geldgeber gefunden werden. Der Verkauf der Lofts wurde wieder intensiviert. Sobald die Hälfte der Lofts verkauft sei, wollte man mit dem Einbau der Lofts beginnen.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass zwischen März und Juli die Öffentlichkeit nicht über den jeweiligen Entwicklungsstand orientiert worden ist. Dies entsprach der Vereinbarung. Es war während dieser Zeit auch nicht möglich, verbindliche Informationen zu veröffentlichen, weil keine konkreten Ergebnisse erzielt worden sind. Verschiedene Interessenten haben ausdrücklich verlangt, nicht in der Öffentlichkeit erwähnt zu werden.

Mit dem Artikel vom 25. Juli 2003 «Alles in der Schwebe» hat das Bodensee Tagblatt aufgrund von eigenen Recherchen einen Situationsbericht und ein ganzseitiges Interview mit Gerhard Fischer veröffentlicht. Die Meldung vom 26. Juli 2003, dass gegen G. Fischer beim Kantonsgericht Schaffhausen Anklage erhoben worden sei, führte zum Rücktritt des Hauptinitiators. Am 31. Juli erreichte uns nachmittags die Mitteilung, dass die Bauengineering AG St.Gallen die Aktienmehrheit der Harbour Vision AG übernommen hat. Gerhard Fischer scheidet aus dem Projekt aus.

Der Gemeinderat distanziert sich vom Vorwurf der Untätigkeit. Bereits nach Be-

Fortsetzung von Seite 7

kanntwerden, dass die Harbour Vision die erwähnten Areale im Baurecht übernimmt, hat der Gemeinderat im Juli 2000 ein Gutachten zum koordinierten Ausbau des Standortmarketings und der Hafententwicklung in Auftrag gegeben. Im August 2000 wurde eine Task Force eingesetzt, mit dem Auftrag: Grundanforderungen und Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Investoren zu erarbeiten. Der Abschlussbericht wurde dem Gemeinderat im Oktober 2000 zur Genehmigung vorgelegt. In der Folge setzte der Gemeinderat die Spezialkommission «Entwicklung Hafeneareal» ein. Diese erarbeitete von Januar 2001 bis März 2002 den «Richtplan Hafeneareal». Damit waren die planerischen Rahmenbedingungen für künftige Investoren gegeben. Bestandteil des Richtplanes ist ein Konzept zur Erschliessung des Hafeneareals Süd. Dies erforderte eine intensive Zusammenarbeit mit Vertretern von SBB, SBS AG, Zollverwaltung, Grenzschutz, ROLDAG und Investoren.

Der Gemeinderat hofft, dass nach diesen Turbulenzen wieder Ruhe einkehrt. Wir werden auch in Zukunft eine offene Informationspolitik betreiben. In der nächsten Zeit stehen Gespräche über das weitere Vorgehen mit der Bauengineering AG und den SBB im Vordergrund. Der Gemeinderat wird auch künftig seinen Einfluss geltend machen.

SEEBLICK Romanshorn Anteiliges Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

FAMILIENGOTTESDIENST IN DER SALMSACHER SEEBUCHT

Am 17. August feiern wir den Gottesdienst im Freien (Beginn 9.30 Uhr). Es helfen mit: das Jungschar-Leiterteam, die Aachmusikanten, eine Klezmer Musikgruppe.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein kleines Konzert der Klezmer Musikgruppe (Klezmer ist osteuropäisch-jüdische Volksmusik) sowie Spiele für Kinder. Wer will, darf bleiben und wird verwöhnt: Die

Kirchgemeinde Romanshorn gibt gratis Bratwurst oder Servela, kalte Getränke, Kuchen und Kaffee ab. Für eigene Fleischstücke steht ein Grill bereit (Schluss: 14.00 Uhr). Kuchenspenden nehmen wir gerne vor dem Gottesdienst entgegen (Bitte melden bei Frau A. Meyer, Tel. 071 463 11 05).

Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst in der Kirche Romanshorn.

Zum Bräteln und Mittagessen sind wir im Kirchgemeindehaus.

Auskunft: Tel. 1600 ab Sonntag 8.00 Uhr
Leitung: Pfr. H. Dütschler

Treffpunkt Marktplatz

LIEBE SPONSOREN, GÖNNER UND ANWOHNER

OK Sägiparty, STV Salmsach

Unsere Sägiparty gehört der Vergangenheit an. Wir durften einen sehr schönen Abend mit einigen von Ihnen geniessen und werden die schönen Stunden noch lange in Erinnerung behalten. Das OK der Sägiparty dankt Ihnen ganz besonders. Ohne Ihre Hilfe und Unterstützung wäre dieses Fest nie zu Stande gekommen. Nachdem nun alles wieder instand gestellt und aufgeräumt ist, wollen wir Ihnen einen kurzen Abriss über das Fest vermitteln.

Wir durften total 181 Eintritte registrieren, wovon 36 von direkten Anwohnern/-innen eingelöst wurden. Ca. 40 Helfer standen an dem Abend in Fronarbeit im Einsatz und es wurden ca. 450 Arbeitsstunden direkt am Fest oder im Vorfeld geleistet. 90 Schnitzelbrote wurde verspiesen und einige Liter an kühlen Getränken (Weiss wohl jede/-r selbst am Besten wie viel). Die vielen Komplimente und begeisterten Worte freuten uns besonders.

In Kürze werden Abklärungen laufen, ob nächstes Jahr ein ähnliches Fest auf die Beine gestellt wird. Es würde uns auch dann wieder sehr freuen, auf Ihre Hilfe zählen zu können.



Kultur & Freizeit

200 JAHRE KANTON THURGAU – ROMANS- HORN IST AUCH DABEI

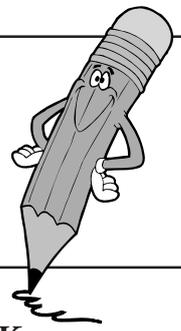
Der Koordinator für Romanshorn, Hans Stöckli
Vom 22. – 24. August findet in der ganzen Stadt Frauenfeld die Jahrhundert-Mega-Party zum Kantonsjubiläum statt. Jeder der 8 Bezirke hat einen Teil der Stadt zur Verfügung, alle versuchen sich in Attraktionen zu überbieten, wobei dem Bezirk Arbon die Region bei der Kaserne und direkt am Bahnhof zugeteilt wurde.

Es werden die Schlösser aus dem Bezirk, Wald und Holzbau, eine besondere Obstschau usw. präsentiert. Auch in unserer Gemeinde sind die Vorbereitungen zur Teilnahme abgeschlossen. Im grossen Festzelt auf dem Parkplatz neben dem Bahnhof präsentieren sich auf der grossen Bühne verschiedene Romanshorer Vereine, so z.B. der Musikverein, die Romis-Örgeler, Nicolas Senn und Stöff Suter, die Break-Dancers, der Plus-Sport-Club, die Gymnastikgruppe, der Damen- und der Turnverein sowie der Jodlerclub.

Für das leibliche Wohl gibt es eine Moststube, ein Wystübli, einen Biergarten und eine Kaffeestube. Verschiedene Gastronomen präsentieren sich mit kulinarischen Leckerbissen. Die Chnuserli-Beiz durch die Sportfischer darf so wenig fehlen wie der Wurst- und Glace-Stand, die Leuchtturm-, die Kühlturm- und die Schiffli-bar. Die Letztgenannte wird ausschliesslich durch den Damenturnverein Romanshorn, unterstützt durch den Unihockeyclub Barrucas, betrieben. Das attraktive Angebot an Getränken ohne Alkohol, den Longdrinks oder den Cocktails und noch edleren Genüssen sollten möglichst viele Leute aus der «Stadt am Wasser» probieren.

Das Fest wird am einfachsten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln besucht. Da Parkplätze nur ausserhalb der Stadt liegen und alle Bahn-Billete einfach für retour gelten, sollte jeder-mann davon Gebrauch machen. Der Fahrplan wurde für diese drei Tage sogar erweitert. Die Romanshorer Vereine, welche sich besonders engagieren, freuen sich, viele Romishorner begrüßen zu können.

Schulbeginn



VORSICHT UND RÜCKSICHT IM STRASSEN- VERKEHR IST ANGEBRACHT!

Tausende von sechs- und siebenjährigen Kindern nehmen in diesen Tagen zum ersten Mal den Weg zur Schule oder zum Kindergarten unter die Füsse. Die meisten von ihnen müssen sich dabei erstmals selbstständig im Strassenverkehr zurechtfinden.

Was können die Eltern tun?

- Mit ihrem Kind in der vertrauten Umgebung üben
- Mit dem Kind gemeinsam den Weg zum Spielplatz oder zur Schule aufzeichnen, das Kind begleiten und über schwierige Situationen und Gefahrenstellen sprechen
- Das Kind für korrekte Verhaltensweisen loben
- Kinder darauf aufmerksam machen, dass sie vor dem Überqueren der Strasse stets mit dem Fahrzeuglenker Blickkontakt aufnehmen
- Kinder in der Dämmerung zusätzlich mit lichtreflektierenden Materialien ausrüsten
- Kinder wenn möglich erst ab der Mittelstufe mit dem Velo in die Schule fahren lassen
- An Elternabenden über die Schulwege der Kinder sprechen.

Was können Autofahrerinnen und Autofahrer tun?

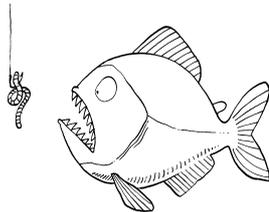
- In der Nähe von Kindergärten und Schulen besondere Vorsicht walten lassen
- Wenn Kinder sich auf dem Trottoir bewegen, Bremsbereitschaft einstellen und Tempo reduzieren
- Wenn Kinder die Strasse überqueren müssen, auf Blickkontakt mit den Kindern achten
- Unbedingt vorgeschriebene Tempolimiten einhalten.

Kinder sind das schwächste Glied unter den Verkehrsteilnehmern. Die Fahrzeuglenker sind deshalb zu Beginn der Schulzeit zu besonderer Vorsicht und Rücksicht aufgefordert.

JETZT ZUSCHNAPPEN...

...tolle Angebote für
den Schulanfang

mit gültigem Schüler-
ausweis gibts
10% Schulrabatt



Markwalder & Co. AG
Bahnhofstrasse 30, 8590 Romanshorn
Tel. 071 463 33 53, Fax 071 463 36 03

STRÖBELE TEXT BILD DRUCK

Back to School

Das Romanshorner Kommunikationsunternehmen Ströbele Text Bild Druck hat in seinem Sortiment eine umfangreiche Auswahl an Artikeln für den täglichen Schulbedarf.

Zum Beispiel: Agenden, Aufgabenhefte, Notizbücher, Mini Stabilo Boss Leuchtmarker fürs Etui als 3er oder 5er Pack, Schlammerrollen, Collegenblöcke im Format A4 und A6. Oder die viel gefragten Fein- und Faserschreiber «Stabilo 88» in diversen Farben. Sie sind einzeln oder im 10er oder 20er Etui erhältlich. Weiterhin haben wir diverse Schulagenden im Angebot.

Schüler erhalten auf ihren Einkauf bei uns einen Schülerrabatt von 10%.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne umfassend.
Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50

«Ströbele»

Text Bild Druck



BACK TO SCHOOL

- 10% Rabatt auf Schulartikel
- Neuheit:

Mini Stabilo Boss fürs Etui
3er Pack Fr. 4.80
5er Pack Fr. 7.90



STRÖBELE AG Alleestrasse 35 8590 Romanshorn 1 Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

Wirtschaft

REBEN AM SCHLOSSBERG

Academia Euregio Bodensee

Im Rahmen der Ausbildung am Gastro und Touristik College der Academia Euregio Bodensee ist die Idee der Pflanzung von Reben am Schlossberg entstanden. Bis der Wein in den Gläsern ist, braucht es allerdings noch ein bisschen Geduld. Bis zur vollen Reife dauert es beim Wein gleich lang wie in der Berufsausbildung: in 3 Jahren können die Früchte der Anstrengungen geerntet werden.

Die Reben am Schlossberg waren bereits im 14. Jahrhundert in der Boltshäuser Chronik mit der Sorte «Altä Gärtler» erwähnt. Die alte Tradition wird somit in die gestaltete Umgebung der Academia Euregio Bodensee integriert. Zusammen mit den drei Weinpartnern, der Weinhandlung Savary aus Amriswil, der Winzerfamilie Horber aus Diesenhofen sowie Christoph Rutishauser aus Thal gelang die Umsetzung. Auch wenn der Rebberg das Hotel Schloss ästhetisch umrahmt, hat die Rebensetzung ganz praktische Gründe für die Ausbildung. Ein Wein erlebt eine lange und spannende Reise bevor man ihn geniessen kann. Diese Reise zu begleiten, ist das Ziel für die im August beginnenden 42 Lehrlinge der Academia Euregio Bodensee.

Drei Jahre erfolgreich gedeihen

Vom Rebstock bis ins Weinglas dauert es drei Jahre – genau so lange wie die Berufsausbildung am Gastro und Touristik College. Dass die Reben und die Lehrlinge gleich erfolgreich gedeihen, dafür sorgen das Ausbildungsteam und die Fachcoaches der Academia. Für das Gelingen können bei den Reben und bei der Ausbildung dieselben Grundsätze angewendet werden: viel Platz, fundiertes Fachwissen, ein optimales Umfeld und Vertrauen in die Entwicklung sind notwendig, um die gewünschten Ziele mit hoher Qualität zu erreichen.

Die Lernpartner haben während ihrer Ausbildung die Möglichkeit, praxisnah mit dem

Thema Wein vertraut zu werden. Sie erleben aus nächster Nähe wie viel Pflege es braucht, bis man dem Gast im Hotel Schloss den ersten Wein aus dem hauseigenen Rebberg kredenzen kann. Damit wird das Verständnis für die Komplexität des Rebbaus gefördert und die Lehrlinge haben Gelegenheit, direkt die Kraft und Energie, die in jeder Pflanze steckt, zu erleben.

Dies freut auch den Rebbauer, unter dessen Leitung die Bepflanzung durchgeführt wurde. Die Idee des gastronomischen Gesamtleiters Renato Blättler wurde von Christoph Rutishauser vom Weingut am Steinig Tisch in Thal mit viel Begeisterung umgesetzt: «Wir haben die mehlauresistente Sorte Johanniter gewählt, die ideal ist für die Lage am Schlossberg und die mikroklimatischen Bedingungen.» Etwas anders als im 14. Jahrhundert überlässt man heute die Pflanzung der Reben keineswegs mehr dem Zufall. Rutishauser betont, dass sich an einem Ort, wo bereits einmal Reben gepflanzt wurden der Erfolg immer einstellen werde. Zudem sind heutzutage vielfältige Werte von Meteosta-

tionen verfügbar, damit man die richtige Wahl der Sorte für den Standort treffen kann.

17 Mal um jeden Stock

Dass die Pflege von Reben mit einem grossen Aufwand verbunden ist, weiss Christoph Rutishauser aus eigener, längjähriger Erfahrung. Damit die Lehrlinge möglichst viel lernen und profitieren können, wurde der traditionelle Stichelbau gewählt. Der Weinexperte Christoph Rutishauser verrät eine interessante Faustregel: bis die Trauben reif sind, geht der Rebbauer 17 Mal um jeden Stock. Dies zeigt, wie aufwändig die Pflege ist. Rutishauser wird daher an der Academia Euregio Bodensee mindestens einmal im Monat beratend zur Seite stehen und freut sich, dass er bereits die Zusicherung eines Lernpartners erhalten hat, der die Verantwortung für den Rebberg gerne übernehmen möchte.

Mitglied der Academia DIVINO werden

Wenn Sie die Idee der gestalteten Umgebung zum Thema Wein fasziniert, bietet die Academia Euregio Bodensee die Möglichkeit zum Beitritt in die Academia DIVINO. Mit einem einmaligen Beitrag von CHF 350.– pro Rebstock (CHF 1'000.– für 3 Reben) unterstützen Sie die Ausbildung und können an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen:

- Heurigenfest für Mitglieder im Jahr 2006
- Newsletter über den Stand des Rebbergs und die Ausbildung der Lehrlinge
- Zertifikat und Mitgliederausweis
- Interessante Input-Lektionen zum Thema Rebberg zusammen mit den Lehrlingen
- Ab 10 Rebstöcken Eintrag auf der Sponsorentafel im Rebberg
- Bis zu 10 % Member Club-Rabatt bei Joël Savary Weine, Amriswil

Wenn Sie als Firma oder Privatperson an einer Mitgliedschaft interessiert sind, wenden Sie sich bitte an Ruedi Gasser, der Ihnen gerne weitere Auskünfte erteilt. (Tel. 071 466 78 08 oder E-Mail r.gasser@academia-euregio.ch).



Behörden & Parteien

AUCH IM KINDERGARTEN

Markus Bösch

Bis anhin wurde der Stützunterricht für fremdsprachige Kinder ab der 2. Klasse angeboten. In diesem Schuljahr ist dafür auch auf der Kindergartenstufe eine entsprechende Lehrkraft angestellt worden.

Die ausländischen Schüler im Kanton Thurgau unterstehen wie die Schweizer Kinder der gesetzlichen, neunjährigen Schulpflicht und sie werden in die öffentliche Schule integriert. Erstklässler treten direkt in die Regelklasse ein, ein Stützunterricht für fremdsprachige Kinder beginnt in Romanshorn ab der zweiten Klasse. Ziel ist es, das Hörverstehen und das Sprechvermögen so zu fördern, dass das Kind dem Unterricht in der Regelklasse folgen kann, heisst es in den «Richtlinien zur Eingliederung fremdsprachiger Kinder». Dieser Förderunterricht «Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder» soll in der Regel in ein bis zwei Jahren abgeschlossen sein.



(Bild: Markus Bösch)

Der erste Tag im Kindergarten – und ein neues Angebot für fremdsprachige Kinder.

Sofortmassnahme

Gemäss Schulpräsident Marius Ettlinger wurde aufgrund des grossen Anteils von fremdsprachigen Kindern mit Christine Brunnschweiler zu 80 Prozent eine Kindergartenlehrkraft angestellt. Sie versieht diese vorerst auf ein Jahr befristete Stelle und unterrichtet in den entsprechenden Kindergartenabteilungen während der Schulzeit. Im Auftrag der Behörde sind die Lehrkräfte für Deutschunterricht momentan an der Ausarbeitung eines neuen Konzeptes, auch im Zusammenhang mit dem künftigen zweijährigen Kindergarten. Je nachdem wird auch

2004/05 Zusatzunterricht im Kindergarten nötig sein. Wer in den Kindergarten und in die Schule kommt ohne ein Wort Deutsch zu verstehen, sollte möglichst viel und rasch Deutsch lernen können. Auch Logopädinnen unterstützen diese Massnahme. Daneben trägt dies auch zur besseren Integration der Kinder und ihrer Familien bei. Neben dieser Förderung für fremdsprachige Kinder gibt es zahlreiche Förderungsmassnahmen für andere Schulschwierigkeiten beispielsweise mit Logopädie-Therapie, Schulischer Heilpädagogik, den Förderstunden und der Aufgabenhilfe.

AUF GUTEM WEG

Markus Bösch

Vor zwei Monaten ist mit den Abbrucharbeiten an der Höchner-Liegenschaft begonnen worden: Ende Jahr wird sie zum «Johannestreff» umgebaut sein.

Im Januar hatten die Katholiken zusammen mit dem Budget für das laufende Jahr einen Kredit von 1,53 Mio. Franken gesprochen: Damit sollte die Höchner-Liegenschaft für die Zwecke und Dienste der Pfarrei nutzbar gemacht werden. Zusätzliche Möglichkeiten werden sich damit eröffnen für den Religionsunterricht, die Gemeindegaststätte, für die Aktivitäten der Vereine und Gruppierungen. Im Moment sieht man davon noch (fast) nichts: «Der Putz ist abgeschlagen, das Gerüst steht und das komplett isolierte Dach wird und ist aufgebaut. Die Eternitziegel sind auf der Lattung ange-



(Bild: Markus Bösch)

bracht. Und die Zwischenwände sind neu aufgemauert», erklärt der bauleitende Architekt Matthias Schuster. Jetzt sei der Fassadenputz dran, in etwa zwei Wochen kommen die Holzfenster hinein. Dann sind der Innenausbau und die Umgebung an der Reihe. Die Gestaltung der Zimmer sei breit abgestützt, so Schuster, der Pfarreirat arbeite an einem Konzept.

«Wir sind mit den Arbeiten gut im Plan», lobt er die ortsansässigen und aus der Region stammenden Handwerker. «Ende Jahr wird der Johannestreff fertig um-, an- und neu gebaut sein. Die Räume können Anfang 2004 dann ihrer Bestimmung übergeben werden.»

Noch eine Baustelle: In knapp einem halben Jahr hat die Katholische Kirchgemeinde mit dem Johannestreff zusätzliche Räume zur Verfügung.

Kultur & Freizeit

SCHARF BEOBACHTET

Markus Bösch

Die Ferien sind vorbei, die Erinnerungen bleiben: Während der ersten Sommerferienwoche vergnügten sich 37 Kinder im Sommerlager der Primarschule. Zum Thema «Unsere fünf Sinne» entstanden ein Tast- und ein Hörmemory, ein Barfussweg, eine Klanginstallation am Bergbach, wurden genussvolle Erfahrungen mit dem Geschmackssinn gemacht, beteiligten sich alle am metergrossen, sonnigen Filzteppich.

Für die Wanderungen nicht nötig, aber ein Ausdruck der Kreativität: Im Verlauf dieser Splügener Tage gestalteten die Mädchen und Buben Brillen, die sich nun sehen lassen können. Sie sind zurzeit in den beiden Optiker-Geschäften Baldinger und Thiele ausgestellt.



(Bild: Markus Bösch)

CLUBMEISTER-POKAL FÜR REMO GUBSER

Kanuclub, Peter Gubser

Traditionell am letzten Ferienwochenende erkühnen die Romanshorner Kanuten ihre Clubmeister. Matthias Bolliger gewann bei der Jugend, Felix Bernet bei den Schülern und Ailin Bäggli bei den Schülerinnen. Den Meisterpokal erhielt der Junior Remo Gubser, der auch alle anwesenden Elite-Fahrer hinter sich liess.

Die Clubmeisterschaften des Kanu Club Romanshorn werden über zwei Distanzen durchgeführt, 500 und 200 Meter. Der Athlet mit der geringsten Rangpunktzahl aus beiden Rennen hat gewonnen. Da einige Eli-

tefahrer fehlten, Simon Fäh und David Gubser weilen im Höhentrainingslager in St. Moritz, Lukas Tobler in Linz, wurde der Meisterpokal eine sichere Beute des Juniors Remo Gubser, der mitten in der Vorbereitung für die Junioren-WM in Japan steckt. Er gewann über beide Distanzen vor Martin Fäh. Dritter über 500 Meter und auch im Gesamtklassensament wurde Roman Schönholzer vor dem ehemaligen Spitzenathleten Adrian Bachmann. Vorjahresmeister Orlando Galli musste sich mit dem 6. Platz begnügen.

Bolliger, Bernet, Bäggli

Auch die jüngeren Kanutinnen und Kanuten hatten zwei Rennen über zwei Distanzen zu bestreiten. Bei den Jugendfahrern obsiegte

Matthias Bolliger dank dem Sieg über 500 Meter vor dem Sprintsieger Nicolai Häni. Bei den Schülern und den Schülerinnen gewannen Felix Bernet und Ailin Bäggli dank Laufsiegen über beide Distanzen.

Gute Beteiligung am Plauschwettkampf

Im anschliessenden Plauschwettkampf wurde Jung und Alt in fünf Mannschaften eingeteilt. Da war dann nicht nur schnelles Paddeln sondern auch Stelzenlaufen und geschicktes Balancieren gefragt. Den traditionellen Abschluss bildete das gemeinsame Nachtessen mit grossem Salatbuffet und leckerem Dessertbuffet, zu dem alle etwas beigetragen hatten.

Resultatliste:

Elite und Junioren: 1. Remo Gubser, 2. Martin Fäh, 3. Adrian Bachmann, 4. Roman Schönholzer, 5. Lukas Bolliger

Jugend: 1. Matthias Bolliger, 2. Nicolai Häni, 3. Raphael Bäggli.

Schüler: 1. Felix Bernet, 2. Pablo Bäggli, 3. Daniel Bolliger

Schülerinnen: 1. Ailin Bäggli, 2. Debora Amherd, 3. Nicole Rutishauser



Sowohl das Rennen über 200 Meter wie hier über 500 Meter gewann Remo Gubser.

KINDERFEST AM 20. SEPTEMBER

Markus Bösch

Mit einem Kunstprojekt am Romanshorer Bahnhof werden vor allem die Kinder angesprochen und miteinbezogen. Gleichzeitig soll mit der Sage von Mocmoc über Romanshorer Ursprünge nachgedacht werden.

Im Zusammenhang mit dem Umbau und der Neugestaltung des Bahnhofs Romanshorn wurde das Künstlerduo Com&Com zu einem Kunst-am-Bau-Wettbewerb eingeladen. Nach zwei Runden wurde das von Markus Gossolt und Johannes M. Hedinger vorgeschlagene Projekt und Gesamtkunstwerk «Mocmoc» zur Ausführung gewählt.

Sage umsetzen

Niemand kenne die eigentliche Gründungsgeschichte der einst wichtigsten schweizerisch-deutschen Verbindungsstadt Romanshorn. Neben fünf historisch beglaubigten Theorien sei die Bedeutung des Wappens noch nicht befriedigt beantwortet, wurde an einer Pressekonferenz festgehalten.

Im Gemeindearchiv sei dann die Sage von Mogmok, einer Mischung von Fisch und Einhorn, gefunden worden. Die beiden Künstler haben das darin liegende Potenzial erkannt und zusammen mit der Gemeinde wird nun dem Hauptprotagonisten der Gründerlegende das lang verdiente Denkmal auf dem wichtigsten Platz der Stadt erstellt. Gleichzeitig entsteht ein monumentales Wandbild in der Unterführung des neugestalteten Bahnhofes.

Das Wichtigste am ganzen Kunstprojekt, so Markus Gossolt: Es richtet sich an die Jüngsten der Gemeinde, an die Kinder. In diesem Zusammenhang ist die Sage frisch für die heutige Zeit umgeschrieben und neu entworfen worden.

Die Auffrischung der Sage bedarf also den Einbezug der Kinder und der Bevölkerung in die aktive Mitgestaltung der Begleitprodukte. Die Denkmalthüllung am 20. September soll Auftakt sein für ein alle drei Jahre wiederkehrendes Kinderfest mit den verschiedensten Aktivitäten. Unter anderem werden

Spiele aufgestellt, ein Fischer singt und erzählt von der Sage, ein Kinderwettbewerbpreis wird verliehen und eine Prozession gehalten. Von 10.30 bis 24.00 Uhr soll das Fest dauern.

Mocmoc ist unter anderem also ein an die Kinder der Romanshorer Bevölkerung gerichtetes und Identität stiftendes Kunstprojekt: Es versucht mit aktuellen und zeitgenössischen Kommunikationsformen eine abgebrochene Mythologie neu entstehen zu lassen.

Treffpunkt

Marktplatz

KOMPOSTBESITZER AUFGEPASST

Ernst Killer

Einer meiner Komposte habe ich letzthin umgeschichtet. Zu meinem Erstaunen fand ich darin 58 «Engerlinge». Aber: Es waren eben keine Engerlinge, sondern die Larven des geschützten, vom Aussterben bedrohten grünen Rosenkäfers. Dieser hat seinen Aufenthalt sehr oft in den voll blühenden Rosen und hat etwa die Grösse eines Maikäfers. Im Gegensatz zum Maikäfer bzw. dessen Larve, kriecht die Rosenkäferlarve immer auf dem Rücken. Man merkte sich: Im Kompost hat es keine Maikäferlarven, sondern nur die Rosenkäferlarven.

Das Kleine Museum am Hafen erfreut sich an den jeweiligen Öffnungszeiten von Mai bis Oktober, sonntags, 14.00 bis 17.00 Uhr, recht grosser Beliebtheit. Bei meinem letzten Hütedienst besuchten es u.a. eine Familie aus Prag, ein Ehepaar aus Südafrika, eine Familie aus dem Wallis und Lausanne. Weitere Besucher waren anzutreffen aus der weiteren Umgebung. Nur die Romanshorer, die sieht man doch recht selten. Schade, denn die Besucher zeigen sich immer wieder erstaunt über das von Johann Müller so liebevoll aufgebaute Museum. Warum nicht einmal an einem Regensonntag ins Museum am Hafen (beim alten Fährplatz) gehen?

Übrigens, als ein älterer Herr das Museum besuchte, zeigte sich dieser als ein weitgereister Herr, der mir nach angeregter Diskussion

noch mitteilen wollte, dass Romanshorn die schönste, sauberste und gepflegteste Badi habe und dass zudem die Verpflegung in der Badi sehr gut und vor allem preiswert sei. Er komme jedes Jahr einige Male immer wieder in unsere Badi.

Dieses Kompliment habe ich, für alle, die in der Badi beschäftigt sind, gerne entgegengenommen und gebe es hiermit weiter.

ZUM AUSFLUG DES SCHWERHÖRIGEN- VEREINS AUF DEN SEE

Marie Tinner

«Und ewig singen die Wellen» oft schreien sie auch, als recht wilde Gesellen.

Die mit Wucht ihr nasses Gut bis über die Fenster schlagen, nur die geübten Schiffer sich auf die See dann wagen.

Dann wieder zögert das Schiff geruhsam dahin, gleichtaktiges Wellenspiel zum Träumen hin, Rings um die Ufer farbige Segel, Boote, die See wird bunt, alle geben ihre Freude am Wasser kund.

Ein Bild des Friedens, diese wellige Weite, der Ausflug auf unsern See, eine Bilderbuchseite.

Kultur & Freizeit

JEDER MIT JEDEM VERBUNDEN

Markus Bösch



Es ist die Geschichte eines Mannes, der den Bodensee ganz neu und ungewohnt erfährt: Im zweiten Roman von Damian M. Zingg erwachen die Orte rund um den See zu neuem Leben. (Damian Zingg «Koschniz und die Götter am Bodensee», Karl Bielefeld Verlag, erhältlich auch in der Alleebuchhandlung, Romanshorn.)

Marktplatz

SCHOKOLADE-TORTE

Landfrauen Romanshorn und Umgebung,

Beatrice Schenk

Für eine Porzellan-Souffleform oder eine Glasschüssel von 2 Liter Inhalt
2 EL geriebene Mandeln

Form gut einbuttern und mit den geriebenen Mandeln austreuen

150 g flüssige Butter

150 g flüssiger Honig

3 Eier

200 g Mehl

1 Briefchen Backpulver

50 g Kakaopulver

50 g geriebene Mandeln

1 TL Zimtpulver



Alle Zutaten für den Teig gut mischen, in Form giessen und Torte im Mikrowellenofen bei voller Leistung 5 Minuten backen. Backprobe: ein Holzspiesschen in Torte stechen.

Wenn das Spiesschen trocken und sauber bleibt, ist die Torte gebacken. In der Form abkühlen lassen, dann auf eine Tortenplatte stürzen.

Guss:

1/2 dl / 50 g Halbrahm

100 g Zartbitter-Schokolade, gehackt

Den Rahm aufkochen, von der Wärmequelle nehmen. Zartbitter-Schokolade zugeben und unter Rühren schmelzen. Flüssige Schokolade über die Torte giessen.

Warm oder ausgekühlt servieren

TIPPS

Die Torte eignet sich wunderbar als Geburtstagstorte; sie kann mit kleineren Kerzen, silbrigen Zuckerkügelchen, roten Zuckerherzen oder auch mit ungespritzten Rosen-Blättern garniert werden.

Zur warmen Torte passen auch Früchte oder Eiscreme, z.B. Vanille- oder Schokoladeis.

DIE DREHSCHIEBE

Adolf Fischer

Denk ich an die Jugendzeit zurück, so fällt auf die Drehscheibe im Bahnhof mein Blick.

Da kam die Lokomotive pustend heran, wurde gekehrt und fuhr wieder frisch davon.

Dieses Schauspiel kommt mir oft in den Sinn, wie kommen wir Menschen auf die Drehscheibe hin.

Schon den kleinen Buben muss die Mutter draufstellen, muss ihm sagen, du darfst nicht gleich mit den Fäusten zuschlagen, nimm dein Schwesterlein bei der Hand und geh und spiel mit ihm im Sand.

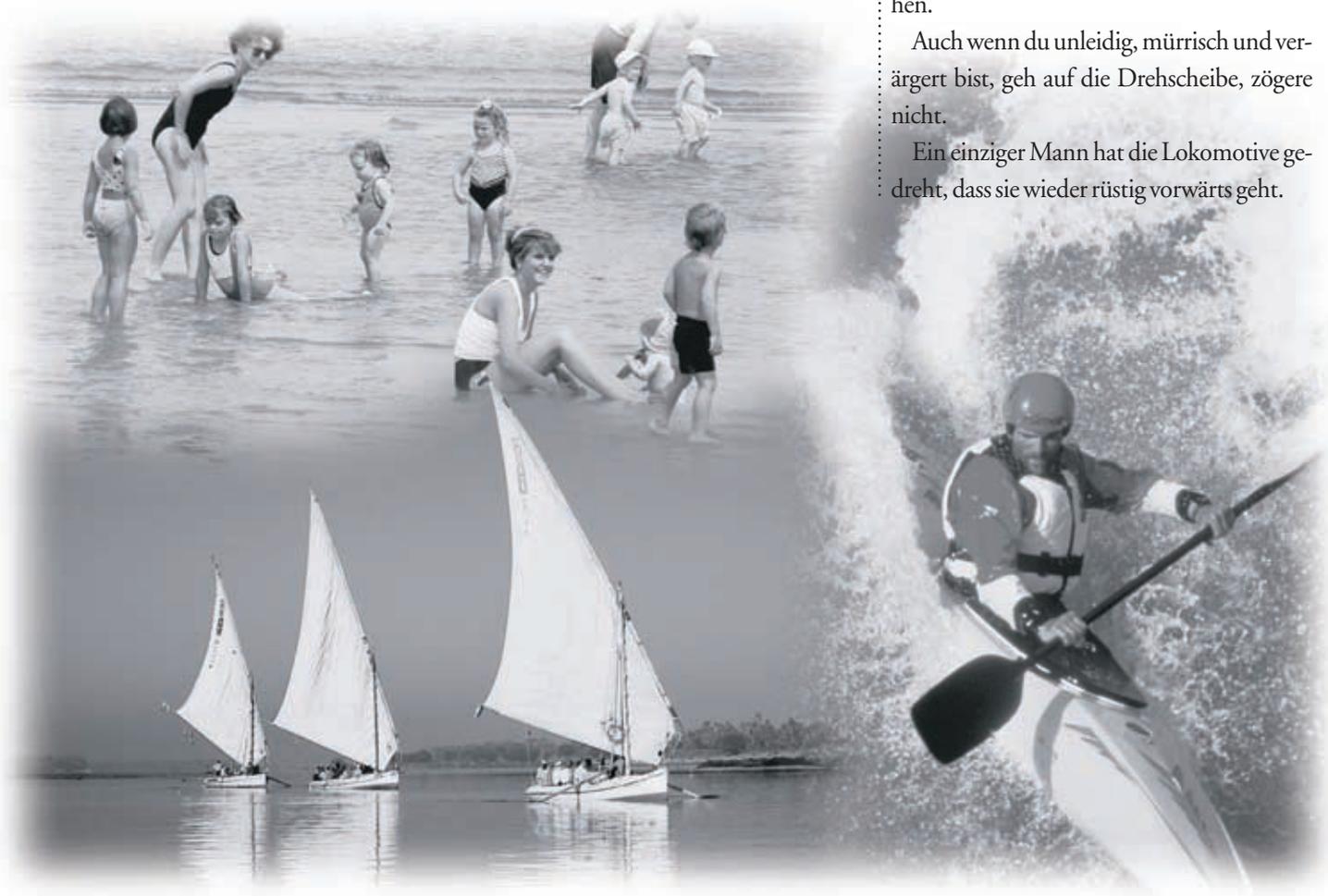
Später kann die Mutter nicht immer zu ihm sehen, sie ängstigt sich – welche Wege wird er gehen.

So ist es dann vorgekommen, dass er einen falschen Weg genommen, doch ein anderer sagt ihm, was du da machst, das führt dich eines Tages in den Knast, kehre dich um und verlass diese Bande und mache den Eltern keine Schande.

Noch vieles gäbe es auf der Welt zu drehen, da müsste man lange an der Drehscheibe stehen.

Auch wenn du unleidig, mürrisch und verärgert bist, geh auf die Drehscheibe, zögere nicht.

Ein einziger Mann hat die Lokomotive gedreht, dass sie wieder rüstig vorwärts geht.





37 Trifft der Zahnarzt ihn, tuts höllisch weh.
38 Kloostervorsteher. 39 Biene. 40 Lichtbild.

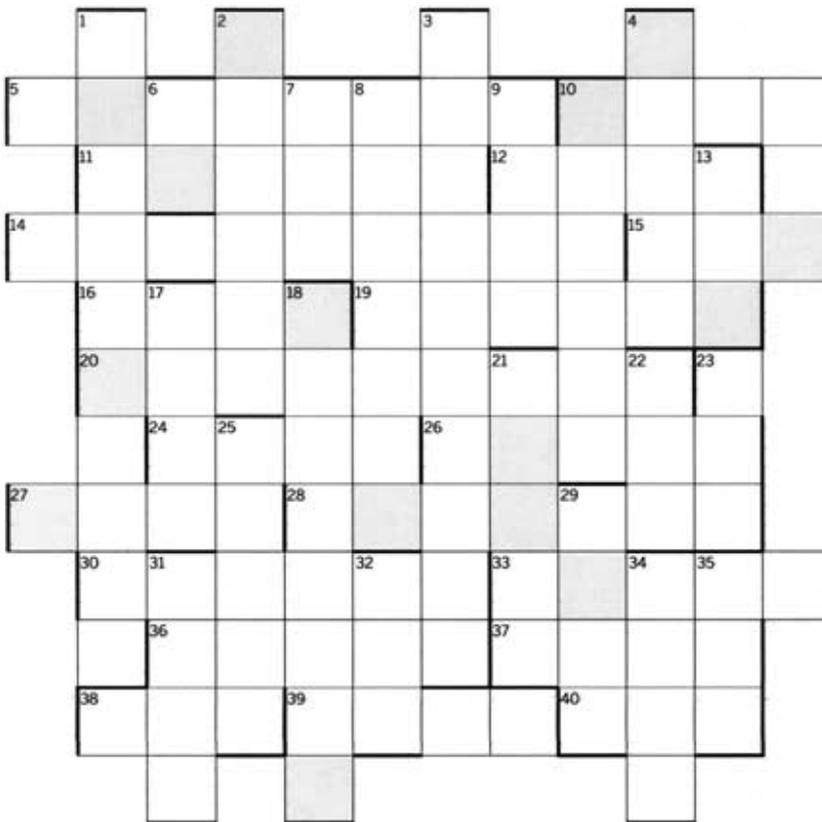
SEEBLICK-RÄTSEL

Waagrecht: (J + Y = I)

5 Schwäbisches Meer. 10 Alkoholisches Getränk, gibts jetzt dann auch wieder vom Schlosshügel. 11 Mehr als schlapp. 12 Das tut der Sturm, aber auch der Strassenwischer. 14 Romanshorner Tanz-, Talk-, Fest- und Musikgelände. 15 Ärmelloses Oberteil. 16 Solche Ideen sind gesucht fürs Hafenaerial. 19 Gangart, auch Schloss am Rheinfall. 20 Erfrischende Sportart. 24 So sind die Äpfel im Herbst. 26 Burg mit berühmtem Glöcklein. 27 Französisch für. 28 Mit «SehrDamen und Herren» beginnt mancher Brief. 30 Ackerfrucht, wurde früher von Hand gereinigt. 33 Selbstgefällig. 36 Wenns ihnen zu wohl wird, gehen sie aufs Glatteis.

Senkrecht:

1 Städtisches Dorf oder dörfliche Stadt am Bodensee. 2 Sie ernährt sich zur Freude der Badenden von Seegras. 3 Auch in Romanshorn gibts Häuser, die dies tun, weil sie vernachlässigt werden. 4 Vergangenheitsform von «lege». 6 Anredewort nach dem Schmolli trinken. 7 Initialen von Nelly Deucher-Lang. 8 In diesem Konstanzer Center schwimmen Süß- und Meerwasserfische. 9 Kletterpflanze. 10 Das tun wir mit dem Ball. 13 Klang oder Töpfermasse. 17 Ungebleicht. 18 Das Unvergängliche. 21 Sprache der Kühe. 22 Elend. 24 Männlicher Vorname, nicht lustig. 28 Moorgebiet. 30 Diese Aufforderung hört jedes Schulkind öfters. 31 Heimat eines Citro-Getränkes. 33 3-köpfige Musikgruppe. 34 Angeblich die erste Frau.



Ein heisser Tipp:

(Lösung: Setzen Sie die Buchstaben der dunklen Felder waagrecht fortlaufend in diese Kästchen.)

						:		I	
--	--	--	--	--	--	---	--	---	--

				R				!
--	--	--	--	---	--	--	--	---

Lösung auf Seite 16

Behörden & Parteien

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

18.07. – 04.08.2003

Zivilstandsamt Romanshorn

Geburten

Auswärts Geborene:

18. Juli

Jud, Joel, Sohn des Jud, Michael, von Kaltbrunn SG und der Jud, Sybille Jolanda, von Kaltbrunn SG und Wittenbach SG, in Romanshorn

Eheschliessungen

Auswärts getraut:

24. Juli

Sattar, Imran, pakistanischer Staatsangehöriger, in Kreuzlingen TG

Steiger Nehmé geb. Sasorn, Samphao, von Büron LU, in Romanshorn

31. Juli

Fischer, Bruno, von Romanshorn, in Zürich

Haag geb. Guggenbühl, Veronika Marlies, von Sulgen TG, in Zürich

Todesfälle

In Romanshorn gestorben:

02. August

Schön geb. Vogel, Martha, geb. 24. Dezember 1902, von Schänis-Dorf SG, in Romanshorn

02. August

Huber, Hans, geb. 17. März 1921, von Uesslingen-Buch TG, in Romanshorn

Auswärts gestorben:

27. Juli

Butti geb. Klein, Hedwig Pia, geb. 26. Juli 1928, von Romanshorn, in Rüschlikon ZH

01. August

Wanner Walter, geb. 16. Mai 1926, von Schleithem SH, in Romanshorn

04. August

Hungerbühler, Max Emil, geb. 31. Juli 1926, von Romanshorn, in Romanshorn

RAIFFEISEN



Auch Nichtmitglieder sind willkommen

ROMANSHORNER AGENDA

15. August – 22. August 2003

Jeden Freitag Wochenmarkt, 08.00-11.00 Uhr, Kreuzung Allee-Rislenstrasse.

Freitag, 15. August

- Theorieabend Hundeziehungskurs, Kynologischer Verein, 20.00 Uhr, Klubhaus Gaswerkstr.
- Töfftour (evtl. am 22.08.03), Männerturnverein
- Circus Royal, 15 und 20 Uhr, Schlosswiese

Samstag, 16. August

- Gottesdienst mit Kräutersegnung, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr
- SRB-Volksradtour, Velo-Club, 13.00 – 15.00 Uhr, alte Turnhalle
- Feuerlauf, Tanklager
- Circus Royal, 15 und 20 Uhr, Schlosswiese

Sonntag, 17. August

- Kantonaler Männerspieltag in Aadorf, Männerturnverein
- Jungtierschau des Thurg. Chin- und Rexklubs, auf der Seeparkwiese beim Hafendienstgebäude
- SRB-Volksradtour, Velo-Club, 08.00 – 11.00 Uhr, alte Turnhalle
- Gottesdienst zum Gemeindefest, Evang. Kirchgemeinde, 09.30 Uhr in der Salmsacher Bucht
- Gottesdienst mit Kräutersegnung, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr
- Circus Royal, 10.30 und 15 Uhr, Schlosswiese

Dienstag, 19. August

- Blutspende, AVIS, 17.00 – 19.30 Uhr, Alterszentrum Amriswil

Mittwoch, 20. August

- Alpenwanderung (wenn nicht am 13.08.03), Männerturnverein

Donnerstag, 21. August

- Feierabendfahrt MS «Zeppelin», Bootsvermietung Fürst, 19.30 – 22.30 Uhr

Freitag, 22. August

- 200 Jahre Kanton Thurgau, Frauenfeld Töfftour (wenn nicht am 22.08.03), Männerturnverein
- Plauschwettkampf 10- Canadier, Kanuclub Romanshorn, 18.00 Uhr im Bootshaus Kanuclub

Inline Workout – Fitness auf Rollen

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend zum Inline Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe und haben erst noch Spass dabei. Normalerweise fahren wir im Freien. Wenn es regnet, in einer Halle. Ruf uns an und mach auch mit. Gratis-Probelektion.

PAT FUNSPORT 071 463 31 83 / 079 215 16 21, Susi Paschini 076 522 77 60

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



LÖSUNG:

SLOW UP: EIN SUPER HIT!

Waagrecht:

5 BODENSEE 10 WEIN 11 MUEDER
12 FEGT 14 TANKLAGER 15 TOP 16
NEUE 19 LAUFEN 20 SCHWIMMEN
24 REIF 26 MUNOT 27 POUR 28 GE-
EHRTE 30 RUNKEL 33 EITEL 36
ESELN 37 NERV 38 ABT 39 IMME 40
DIA

Senkrecht:

1 ROMANSHORN 2 SEEKUH 3 VER-
GAMMELN 4 LEGTE 6 DU 7 NDL 8
SEA-LIFE 9 EFEU 10 WERFEN 13 TON
17 ECRU 18 EWIGKEIT 21 MUHEN 22
NOT 24 ERNST 28 RIED 30 UEBE 31
ELM 33 TRIO 4 EVA

IMPRESSUM

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschul-
gemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde
Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und
Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können
bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von
Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Allestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

